

Einreichung von Bestandsmeldungen über Auslandsforderungen- und Verbindlichkeiten (AUSWIB1)

Deutsche Bundesbank

Stand: 02.06.2026

1.	Einführung	4
1.1.	Einreichungswege	4
1.1.1.	Datei im XML-Format	5
1.1.2.	Vorausgefüllt per Datei im CSV-Format	6
1.1.3.	Einführung neuer Formate	6
1.1.4.	Geführter Eingabedialog in Weboberfläche	7
1.1.5.	Automatisierung	7
2.	Meldungen einreichen	8
2.1.	Per Eingabedialog	8
2.1.1.	Nicht vorausgefüllt	8
2.1.2.	Vorausgefüllt aus Vormonat / Vorquartal	8
2.1.3.	Vorausgefüllt per CSV-Upload	9
2.1.4.	Fehlanzeige	12
2.1.5.	Nach Klick auf "Erstellen"	12
2.2.	Per XML	12
3.	Mehrfachmeldungen, Korrekturen und Stornos	14
3.1.	Korrektur per Eingabedialog	14
3.1.1.	Meldekettten	14
3.2.	Korrektur per XML	15
3.2.1.	ID-Attribut	15
3.3.	Stornos	16
4.	Standardmerkmale in AUSWI-Meldungen	17
4.1.	Bestandsart	17
4.1.1.	In AMS	17
4.1.2.	Per XML	17
4.1.3.	Per CSV	17
4.2.	Beteiligungsverhältnis	17
4.2.1.	In AMS	18
4.2.2.	Per XML	18
4.2.3.	Per CSV	18
4.3.	Fristigkeit	18
4.3.1.	In AMS	19
4.3.2.	Per XML	19
4.3.3.	Per CSV	19
4.4.	Währung	19
4.4.1.	In AMS	20
4.4.2.	Per XML	20
4.4.3.	Per CSV	20
4.5.	Land	20
4.5.1.	In AMS	21
4.5.2.	Per XML	21
4.5.3.	Per CSV	21
4.6.	Betrag	22
4.6.1.	In AMS	22

4.6.2.	Per XML	22
4.6.3.	Per CSV	22
5.	Einreichung von AUSWI-B1M-Meldungen	23
5.1.	Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Banken"	23
5.1.1.	XML-Element.....	23
5.1.2.	CSV	24
5.1.3.	Beispiel.....	24
5.2.	Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Nichtbanken"	24
5.2.1.	XML-Element.....	25
5.2.2.	CSV	25
5.2.3.	Beispiel.....	25
5.3.	Abschnitt "Aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr"	26
5.3.1.	XML-Element.....	26
5.3.2.	CSV	26
5.3.3.	Beispiel.....	26
5.4.	Beispiel für vollständige AUSWI-B1M-Meldung	27
6.	Einreichung von AUSWI-B1Q-Meldungen.....	29
6.1.	Meldepflichtige Merkmale	29
6.1.1.	Beteiligungsverhältnis in AUSWI-B1Q	29
6.1.2.	XML-Element.....	30
6.1.3.	Beispiel.....	30
6.2.	Beispiel für vollständige AUSWI-B1Q-Meldung.....	30
7.	Weitere Unterstützung	32

1. Einführung

Inländer - ausgenommen Banken, Investmentaktiengesellschaften, Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen und Privatpersonen - sind verpflichtet, ihre sämtlichen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern aus Finanz- und Handelskrediten zu melden, wenn die Summe der Auslandsforderungen oder die Summe der Auslandsverbindlichkeiten bei Ablauf eines Kalendermonats jeweils zusammengerechnet mehr als 6 Mio. Euro beträgt. Ausführliche Informationen zu den Meldeinhalten, gesetzlichen Grundlagen, usw. finden Sie unter [Meldewesen – Außenwirtschaft | Deutsche Bundesbank](#).

Die Meldung **AUSWI B1M** umfasst folgende Inhalte:

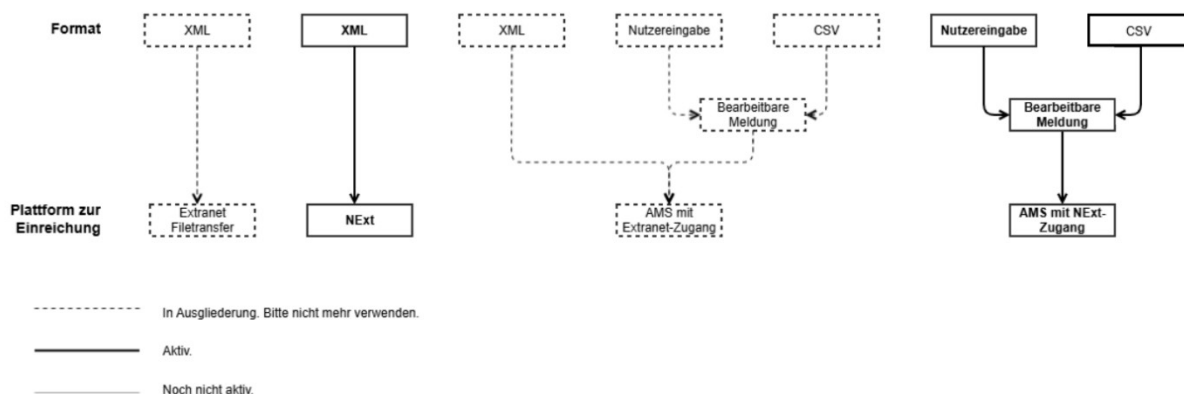
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzbeziehungen mit ausländischen Banken (FBAB),
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzbeziehungen mit ausländischen Nichtbanken (FBANB),
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr mit ausländischen Nichtbanken (WDANB).

Die Meldung **AUSWI B1Q** umfasst folgende Inhalte:

- Derivative Finanzinstrumente gegenüber Ausländern (DFI).

Zur Erfüllung der Meldepflicht bietet die Deutsche Bundesbank verschiedene **Einreichungswege** an. Das vorliegende Dokument benennt diese Einreichungswege und beschreibt, wie diese zu nutzen sind.

1.1. Einreichungswege



Die Meldeeinreichung ist ausschließlich auf elektronischem Weg möglich.

Zum Stand Januar 2026 befindet sich die Bundesbank-Systemlandschaft für die Meldeeinreichung (insbesondere vor dem Hintergrund der Umstellung von "Extranet" auf "NExt") noch in einer Migrationsphase. Es werden folgende Einreichungswege angeboten:

Einreichungs- weg	Plattform	Status	Teil dieser Dokumentation
Datei im XML- Format	NExt (Ansicht "Einreichungen und Status") https://next.bundesbank.de/submissions-statuses	✔ Aktiv. Kann auch für automatisierte Einreichung genutzt werden.	Ja
Geführter Eingabedialog in Weboberfläche	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (Neuentwicklung mit NExt-Zugang) https://extranet.bundesbank.de/ams-portal	✔ Aktiv.	Ja
Datei im CSV- Format	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (Neuentwicklung mit NExt-Zugang) https://extranet.bundesbank.de/ams-portal	✔ Aktiv.	Ja
Datei im XML- Format	Extranet Filetransfer	⚠ In Ausgliederung. Wird durch NExt ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein
Datei im XML- Format	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (ALT, mit Extranet-Zugang)	⚠ In Ausgliederung. Wird durch NExt ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein
Geführter Eingabedialog in Weboberfläche	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (ALT, mit Extranet-Zugang)	⚠ In Ausgliederung. Wird durch die Neuentwicklung des AMS ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein
Datei im CSV- Format	Allgemeines Meldeportal Statistik (AMS) (ALT, mit Extranet-Zugang)	⚠ In Ausgliederung. Wird durch die Neuentwicklung des AMS ersetzt und im Laufe des Jahres 2026 inaktiv.	Nein

1.1.1. Datei im XML-Format

XML (= "eXtensible Markup Language") ist ein Industriestandard zur Definition von Dokumenten mit hierarchisch aufgebauten Inhalten. Die Anordnung der Elemente, ihr Format

(Zahl, Text, ...) und die Angabe von Attributen wird in einem **XML-Schema** (Dateiendung ".xsd") beschrieben. Genügt eine XML-Datei ihrem Schema, wird sie als valide (gültig) bezeichnet. Die **Validierung** einer XML-Datei anhand einer Schemadatei kann mit gängigen Tools erfolgen.

Für die Erhebungen AUSWI B1M und AUSWI B1Q existieren jeweils eigene Schemadateien, die beschreiben, wie die Meldung im XML-Format aufgebaut sein muss. Alle Schemata für außenwirtschaftliche Meldungen folgen einem gemeinsamen Aufbau, der [hier](#) beschrieben ist. Die Spezifika für AUSWI finden Sie in dem vorliegenden Dokument.

1.1.2. Vorausgefüllt per Datei im CSV-Format

CSV (= "Comma Separated Values") bezeichnet simpel aufgebaute Textdateien, die eine Tabellenstruktur repräsentieren. Für die Erhebungen AUSWI B1M und AUSWI B1Q ist jeweils definiert, welche Spalten die Datei beinhaltet und welche Werte in welchem Format jeweils zulässig sind.

Hinweise

Für die dateibasierte Einreichung empfehlen wir grundsätzlich XML. Das CSV-Upload-Feature ist lediglich eine Ausfüllhilfe für den Eingabedialog.

1.1.3. Einführung neuer Formate

Im Zuge der Systemumstellung und motiviert durch die Anpassung der AWV zum 01.01.2025 gibt es auch neue Vorgaben für die AUSWI-Einreichungsformate (sowohl XML-Schemata als auch CSV). Das vorliegende Dokument bezieht sich ausschließlich auf die neuen, seit 2025 gültigen Formate.

Hinweise

Die alten Einreichungsformate werden bis auf Weiteres auch in der neuen Systemlandschaft unterstützt, aber mittelfristig abgelöst.

- Falls Sie erstmalig Meldungen per XML einreichen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich die neuen Schemata.
- Falls Sie bereits Meldungen per XML einreichen, planen Sie eine Umstellung auf die neuen Schemata ein.
- Falls Sie erstmalig Meldungen per CSV einreichen, prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt. Falls nicht, verwenden Sie bitte ausschließlich die neuen CSV-Vorgaben.
- Falls Sie bereits Meldungen per CSV einreichen, planen Sie eine Umstellung des Formats ein. Prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt.

1.1.4. Geführter Eingabedialog in Weboberfläche

Der intuitivste Weg zur Meldeeinreichung bietet der Eingabedialog im AMS. Dort werden für die Erhebungen AUSWI B1M und AUSWI B1Q jeweils eigene Eingabemasken angeboten. Die generelle Nutzung des AMS ist [im Nutzerhandbuch](#) dokumentiert. Die Spezifika für AUSWI finden Sie in dem vorliegenden Dokument.

1.1.5. Automatisierung

Eine Automatisierung der Meldeeinreichung ist möglich. Hierfür muss die Meldung im XML-Format erstellt und der NExt-Einreichungsdialog mittels eines technischen Nutzers aufgerufen werden. Dazu kann auf Nachfrage eine API-Dokumentation bereitgestellt werden. Eine Mail an next@bundesbank.de ist ausreichend. Das Dokument wird perspektivisch im Developer Portal zur Verfügung gestellt.

Hinweis

Wenn Sie eine Automatisierung der Meldeeinreichung anstreben, dann ausschließlich per XML und NExt. Eine Automatisierung der Einreichung über AMS wird von der Deutschen Bundesbank nicht unterstützt. Oberflächenelemente und API von AMS können sich jederzeit ändern.

2. Meldungen einreichen

Jede AUSWI-Meldung muss folgende Informationen bereitstellen:

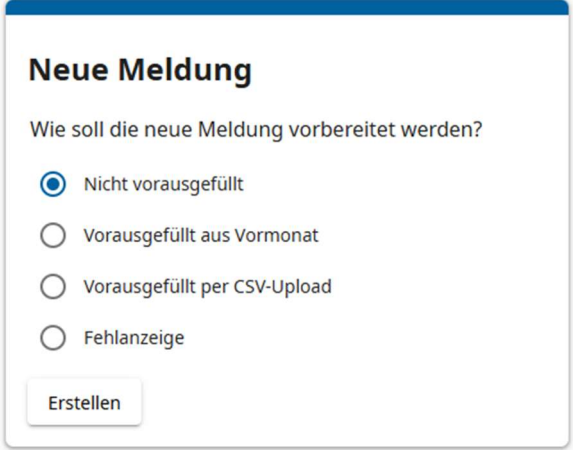
- Wer ist der Meldepflichtige?
- Welche AUSWI-Erhebung soll eingereicht werden (AUSWI B1M oder AUSWI B1Q)?
- Wenn AUSWI B1M: Für welchen Monat soll die Meldung eingereicht werden?
- Wenn AUSWI B1Q: Für welches Quartal soll die Meldung eingereicht werden?

Die Kombination dieser Informationen wird im folgenden **Meldekopf** genannt.

2.1. Per Eingabedialog

Bei einer Meldung über den Eingabedialog werden genau diese drei Informationen nacheinander abgefragt. Dazu erhalten Sie jeweils eine Auswahlliste, in der Sie den Meldepflichtigen, die Statistik (hier: AUSWI-Erhebung) und den Meldetermin auswählen. Diese Auswahlsschritte sind [im Nutzerhandbuch](#) beschrieben. Dort erfahren Sie auch, was zu tun ist, wenn die Auswahllisten unvollständig sind, beispielsweise wenn Sie den gewünschten Meldepflichtigen dort nicht finden.

Nach erfolgter Auswahl öffnet sich eine Übersichtsseite, die anzeigt, ob für den Meldekopf bereits Meldungen eingereicht worden sind. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, eine neue Meldung zu erstellen:



Neue Meldung

Wie soll die neue Meldung vorbereitet werden?

Nicht vorausgefüllt

Vorausgefüllt aus Vormonat

Vorausgefüllt per CSV-Upload

Fehlanzeige

Erstellen

2.1.1. Nicht vorausgefüllt

Standard-Variante für neue Meldungen - ohne vorgelegten Inhalt.

2.1.2. Vorausgefüllt aus Vormonat / Vorquartal

Ermöglicht, Vorterminalwerte zu übernehmen. Diese werden automatisch in die neue Meldung übertragen. Vor dem Versenden können diese Werte ganz oder teilweise überschrieben oder gelöscht werden.

Bitte beachten Sie:

Relevante Vorterminmeldungen für dieses Feature sind lediglich Meldungen, die folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Meldung bezieht sich auf den unmittelbaren Vormonat (also bspw. "Dezember 2025" für "Januar 2026" für AUSWI B1M) bzw. Vorquartal (also bspw. "4. Quartal 2025" für "1. Quartal 2026" für AUSWI B1Q).
- Die Meldung wurde von Ihnen selbst, nicht von einem anderen Nutzer, erstellt.
- Die Meldung wurde versendet und ist nicht im Status "Entwurf".
- Die Meldung wurde nicht storniert oder korrigiert.
 - Das bedeutet: Es handelt sich um die aktuelle Meldung innerhalb einer Meldekette.
 - Wenn eine Korrektur der Meldung als Entwurf angelegt worden, aber noch nicht versendet worden ist, wird dies ignoriert.

Hinweis

Dieses Feature ersetzt die Vorlagenverwaltung aus AMS (alt). Im neuen AMS werden Vorlagen nicht mehr unterstützt.

2.1.3. Vorausgefüllt per CSV-Upload

Für AUSWI-Meldungen kann auch eine CSV-Datei vorbereitet und über AMS hochgeladen werden. Die AUSWI-Meldung wird dann mit den Werten aus der CSV-Datei vorausgefüllt. Vor dem Versenden können die Werte bei Bedarf angepasst werden.

2.1.3.1. Vorbereitung

Die CSV-Datei muss folgende Spezifikation erfüllen:

Dateiname	Ausschließlich A-Z (Groß- oder Kleinschreibung), Ziffern (0 - 9), Minus ('-'), Unterstrich ('_') und Punkt ('.'), max. 80 Zeichen.
Dateiendung	.csv
Erlaubte Zeichen	Ausschließlich normative Zeichen gemäß DIN 91379
Trennung von Datensätzen	Zeilenumbruch
Trennung von Datenfeldern	Semikolon (;)
Anführungszeichen (") um Datenfelder herum	Optional möglich
Codierung	UTF-8
Max. Dateigröße	2 MB (Werden mehrere Dateien in eine Meldung geladen, gilt dies in Summe.)

Max. Umfang	1000 Transaktionen pro Eingabetabelle (Werden mehrere Dateien in eine Meldung geladen, gilt dies in Summe.)
--------------------	--

Erwartet wird eine Überschriftenzeile, die die (deutschsprachigen) Spaltenüberschriften der auszufüllenden Eingabetabelle enthält:

Bestandsart;Beteiligungsverhältnis;Land;Betrag

für

Bestandsart *	Beteiligungsverhältnis * [ⓘ]	Land *	Betrag *
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Tsd. Euro 

Für AUSWI B1M wird eine zusätzliche Spalte „Abschnitt“ benötigt, um die Zuordnung zur Eingabetabelle zu gewährleisten.

Abschnitt;Bestandsart;Beteiligungsverhältnis;Fristigkeit;Land;Währung;Betrag





Die Spaltenreihenfolge ist prinzipiell frei wählbar; wir empfehlen „Abschnitt“ an den Anfang zu stellen und die gleiche Reihenfolge wie in der Weboberfläche zu nutzen.

Anschließend folgen die Eingabewerte. Dabei sollten die einzelnen Zeilen genauso angegeben werden, wie sie in der Weboberfläche dargestellt sind. Weitere Infos zu den einzelnen Merkmalen und Beispiele finden Sie unten, wo die konkreten Erhebungen beschrieben sind.

2.1.3.2. Nach Klick auf „Erstellen“

Nach Auswahl von „Neue Meldung – vorausgefüllt per CSV-Upload“ und dem Klick auf „Erstellen“ können Sie eine Meldung mit bis zu 8 CSV-Dateien vorausfüllen.

1. Klicken Sie auf „Datei hinzufügen“
2. Wählen Sie eine CSV-Datei aus.
3. Sie können auf die gleiche Weise weitere Dateien hinzufügen und auswählen. Die ausgewählten Dateien werden in einer Liste angezeigt:

Dateiname	Format	Status
AUSWIB1M.csv	Standard <input type="text"/>	 Bereit zum Upload 
Z5.csv	Alt - Z5 <input type="text"/>	 Bereit zum Upload 

4. Füllen Sie die Spalte „Format“ korrekt aus:
 - a. „Standard“ – Die CSV-Datei entspricht dem in diesem Dokument beschriebenen CSV-Format
 - b. „Alt“ – Diese Formate entsprechen den CSV-Spezifikationen aus dem alten AMS. Sie werden aus Kompatibilitätsgründen bis auf Weiteres weiterhin unterstützt.

Hinweise

Die alten Einreichungsformate werden bis auf Weiteres auch im neuen AMS unterstützt, aber mittelfristig abgelöst.

- Die alten CSV-Formate werden in diesem Dokument nicht beschrieben.
- Falls Sie erstmalig Meldungen per CSV einreichen, prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt. Falls nicht, verwenden Sie bitte ausschließlich die neuen CSV-Vorgaben.
- Falls Sie bereits Meldungen per CSV einreichen, können Sie die Altformate bis auf Weiteres weiterverwenden. Planen Sie dennoch eine Umstellung des Formats ein. Prüfen Sie bitte, ob die Einreichung im XML-Format für Sie in Betracht kommt.

5. Klicken Sie auf „Meldung ausfüllen“.
6. Warten Sie einen Augenblick, bis alle CSV-Dateien geprüft worden sind. Nur korrekt aufgebaute Dateien werden akzeptiert.
 - a. Sobald mindestens eine Datei nicht verarbeitet werden kann, bricht die komplette Verarbeitung ab und unter „Status“ erscheint eine Fehlermeldung. Prüfen Sie (je nach Fehlermeldung) den Dateiinhalt, den Dateinamen bzw. die Auswahl in der Spalte „Format“. Wiederholen Sie den Vorgang, sofern notwendig.
 - b. Falls ein Fehler auftritt, der keiner bestimmten Datei zugeordnet werden kann (z. B. uneindeutige Dateinamen oder Überschreitung der zulässigen Anzahl an Dateien), wird oberhalb der Liste eine Fehlermeldung angezeigt und alle Dateien werden als „Nicht verarbeitet“ gekennzeichnet.
 - c. Wenn alle Dateien verarbeitet worden sind, stehen alle Dateien im Status „Verarbeitung erfolgreich“. Klicken Sie nun auf „Meldung bearbeiten“, um den Inhalt der Meldung einzusehen und nachzubearbeiten (vgl. Abschnitt 2.1.5). Auch beim erfolgreichen Verarbeiten der CSV-Datei ist es möglich, dass Validierungsfehler manuell nachkorrigiert werden müssen.

Hinweis

Wenn Sie den CSV-Upload-Dialog verlassen, ohne dass alle Dateien verarbeitet worden sind, wurde trotzdem ein Meldungsentwurf angelegt. Dieser besitzt keinen Inhalt. Sie können diesen nutzen, um manuell Inhalt hinzuzufügen. Um den CSV-Upload erneut zu nutzen, löschen Sie den Entwurf und legen eine neue Meldung „Vorausgefüllt per CSV-Upload“ an.

2.1.4. Fehlanzeige

Mit einer Fehlanzeige können Sie der Deutschen Bundesbank mitteilen, dass es für den Meldetermin keine meldepflichtigen Forderungen und Verbindlichkeiten gibt. In AUSWI erfolgt die Angabe, ob eine Fehlanzeige vorliegt, für jeden Abschnitt separat. Die einmalige Nutzung von Fehlanzeigen ist obligatorisch, sobald keine meldepflichtigen Bestände mehr für einen Abschnitt vorhanden sind.

Wenn Sie „Neue Meldung – Fehlanzeige“ auswählen, wird für jeden Abschnitt die Fehlanzeige initial auf "ja" gesetzt. Es ist jedoch vor dem Versenden möglich, für die Abschnitte die Belegung aufzuheben und Forderungen und Verbindlichkeiten zu ergänzen.

2.1.5. Nach Klick auf "Erstellen"

In allen drei Fällen führt ein Klick auf "Erstellen" dazu, dass die neue Meldung als Entwurf angelegt wird. Sie können links in der Kontextnavigation durch die einzelnen Abschnitte der Meldung navigieren. Um die Meldung abzuschicken, klicken Sie auf "Prüfen und Versenden" und dann auf "Jetzt versenden".

Hinweis

Der Button "Jetzt versenden" ist nicht verfügbar, wenn Validierungsfehler existieren. Diese müssen zunächst behoben werden.

Sie können die Meldung jederzeit zwischenspeichern, das Ausfüllen der Meldung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufnehmen. Die Meldung bleibt so lange als Entwurf verfügbar.

2.2. Per XML

AUSWI-Meldungen können mit dem [hier](#) beschriebenen XML-Format eingereicht werden. Der Meldekopf muss ebenfalls mit angegeben werden:

- Die AUSWI-Erhebung (AUSWI B1M oder AUSWI B1Q) im Wurzelement:

Beispiel

```
<AWV-MELDUNG-AUSWIB1M
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/AUSWIB1M"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/AUSWIB1M AWV-Meldung-
  AUSWIB1M.xsd">
```

- Der Meldetermin
- Der Meldepflichtige mit Meldenummer, Name und Sitz (siehe Abschnitt "Unterelemente").
- Zusätzlich zum Meldekopf: Angaben zum Einreicher und Ansprechpartner.

Der Meldekopf ist auch im Dateinamen anzugeben. Beispiel:

Fach-thema	Prozess-modus	Art der Meldung	Identifikator	Meldestichtag	ID	Dateiendung
AWN	. P	. AUSWIB1M	. 01234567	. 20251231	. 1234567890abcdef	. xml

Hierbei ist der Meldestichtag der letzte Tag des Meldemonats (im Falle von AUSWIB1 M) bzw. Meldequartals (im Falle von AUSWI B1Q).

Vollständige Beispiele für [AUSWI B1M](#) und [AUSWI B1Q](#) finden Sie unten.

Tipp

Sie können weitere Beispiele erhalten, indem Sie über AMS versendete Meldungen heranziehen. Das zugehörige XML lässt sich über die AMS-Oberfläche herunterladen; es entspricht den hier genannten Vorgaben.



3. Mehrfachmeldungen, Korrekturen und Stornos

Es ist grundsätzlich möglich, für einen Meldekopf (Meldepflichtiger + AUSWI-Erhebung + Termin) mehrere Meldungen einzureichen. AUSWI-Meldungen lösen einander ab. Das heißt: Es zählt die **letzte** abgegebene Meldung (unabhängig vom Einreicher und Einreichungsweg).

Ausnahme: Wenn Sie in AUSWI B1M einen Abschnitt nicht bearbeiten, also weder Angaben machen noch eine Fehlanzeige einreichen, bleibt für diesen Abschnitt die zuletzt übermittelte Meldung weiterhin gültig.

Hinweis

Wir empfehlen, immer vollständige Meldungen abzugeben.

Wurde eine AUSWI-Meldung versehentlich eingereicht, kann diese jederzeit durch eine neue AUSWI-Meldung korrigiert werden. Gibt es keine meldepflichtigen Forderungen und Verbindlichkeiten, ist auch eine Fehlanzeige als Korrektur möglich.

3.1. Korrektur per Eingabedialog

Navigieren Sie zur Meldung, die Sie korrigieren möchten, indem Sie den Meldekopf (d.h. nacheinander Meldepflichtiger + AUSWI-Erhebung + Termin) auswählen. Klicken Sie in den Aktionen zu einer Meldung auf "Korrigieren“:



Eingereicht	01.04.2018 09:00	01.04.2018 09:00	Ich	2 von 2	
Korrigiert	01.04.2018 09:00	01.04.2018 09:00	Ich	1 von 2	Neue Meldung
Abgelöst	01.04.2018 09:00	01.04.2018 09:00	Anderer Nutzer	1 von 1	Neue Meldung
Abgelöst	01.04.2018 09:00	01.04.2018 09:00	Anderer Nutzer	1 von 1	Neue Meldung

Anschließend können Sie Korrekturmeldung bearbeiten.

3.1.1. Meldeketten

Grundsätzlich können Meldungen beliebig oft korrigiert werden. Durch mehrfaches Korrigieren hintereinander entsteht eine so genannte Meldekette.

Um die vollständige Kette einer Meldung anzuzeigen, klicken Sie auf "Historie“:



3.2. Korrektur per XML

Eine Korrekturmeldung für AUSWI unterscheidet sich im XML grundsätzlich nicht von einer Neumeldung.

Die einzelnen Positionen zu Forderungen und Verbindlichkeiten werden im XML wie folgt repräsentiert:

Beispiel

```
<POSITION id="P-1234">  
  <!-- Merkmale der zu meldenden Forderung bzw. Verbindlichkeit (s. u.) -->  
</POSITION>
```

3.2.1. ID-Attribut

Das Attribut "id" im Element POSITION ist eine vom Einreicher vergebene, individuelle und eindeutige Kennung zur Identifizierung von Positionen. Für diese Positions-IDs gelten folgende Regeln:

- Positions-IDs **müssen** mit "P-" beginnen.
- Positions-IDs **dürfen** ab dem 3. Zeichen **nur** die 6 Buchstaben A - F in Groß- oder Kleinschreibung, die Ziffern 0 - 9 oder das Minuszeichen ("-") enthalten.
- Positions-IDs **müssen** zwischen mind. 3 und max. 50 Zeichen enthalten.
- Innerhalb einer Meldung **darf** die gleiche Positions-ID **nicht** mehrfach verwendet werden.
- Für unterschiedliche Forderungen / Verbindlichkeiten **sollen** meldungsübergreifend unterschiedliche Positions-IDs verwendet werden.
- Wird eine Forderung / Verbindlichkeit korrigiert, **soll** die ursprüngliche Positions-ID wiederverwendet werden.
- Auf die Angabe einer Positions-ID **kann** verzichtet werden.
- Wir **empfehlen** die Verwendung von [Universal Unique Identifiers \(UUIDs\)](#).

Tipp

Bei Verwendung des AMS-Eingabedialogs werden entsprechende Positions-IDs automatisch vergeben. Möchten Sie eine Position aus dem AMS-Eingabedialog per XML korrigieren, können Sie die entsprechende Positions-ID ermitteln, indem Sie das XML zur zugehörigen Meldung über die AMS-Oberfläche herunterladen.

3.3. Stornos

Im neuen AMS und im neuen XML-Format sind keine Stornos für AUSWI-Meldungen vorgesehen.

- Wenn Sie eine Meldung korrigieren möchten, können Sie das beliebig oft tun. Jede neue Korrektur ersetzt die vorherige Version.
- Wenn Sie eine Meldung irrtümlich eingereicht haben, können Sie diese mittels einer Fehlanzeige wieder aufheben.

4. Standardmerkmale in AUSWI-Meldungen

Je nach Art der Forderung bzw. Verbindlichkeit ergeben sich unterschiedliche meldepflichtige Merkmale. Die Details dazu finden sich unten in diesem Dokument, wo jeweils die Erhebungen AUSWI B1M und AUSWI B1Q beschrieben sind.

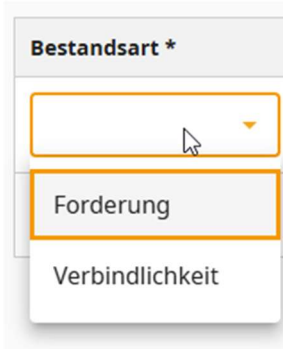
Ein Grundgerüst von Merkmalen ist für alle (bzw. für die meisten) Forderungen bzw. Verbindlichkeiten meldepflichtig. Diese werden hier beschrieben:

4.1. Bestandsart

Die Bestandsart gibt an, ob eine Forderung oder eine Verbindlichkeit gemeldet werden soll.

4.1.1. In AMS

In AMS können Sie den richtigen Wert aus dem Drop-Down-Menü auswählen:



The image shows a user interface element for selecting a 'Bestandsart' (Inventory Type). It consists of a label 'Bestandsart *' above a drop-down menu. The menu is currently open, showing two options: 'Forderung' (Demand) and 'Verbindlichkeit' (Liability). A mouse cursor is pointing at the 'Forderung' option. The entire element is highlighted with a yellow border.

4.1.2. Per XML

In XML verwendet man das Element BESTANDSART, das die Werte "Forderung" oder "Verbindlichkeit" annehmen kann:

Fixe Werte

```
<BESTANDSART>Forderung</BESTANDSART>  
<BESTANDSART>Verbindlichkeit</BESTANDSART>
```

4.1.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte "Bestandsart" ebenfalls "Forderung" bzw. "Verbindlichkeit" als Text anzugeben.

4.2. Beteiligungsverhältnis

Das Beteiligungsverhältnis gibt an, in welcher Beziehung der Schuldner bzw. Gläubiger zum Meldepflichtigen steht. Folgende Fälle werden voneinander unterschieden:

- "Tochter": Schuldner bzw. Gläubiger ist ein Unternehmen, an dem der Meldepflichtige (mittelbar oder unmittelbar) beteiligt ist.
- "Mutter": Schuldner bzw. Gläubiger ist ein Unternehmen, das am Meldepflichtigen (mittelbar oder unmittelbar) beteiligt ist.
- "Schwester": Schuldner bzw. Gläubiger ist ein Unternehmen, mit dem der Meldepflichtige über einen gemeinsamen Beteiligten verbunden ist.
- "Sonstige": Keiner der anderen genannten Fälle trifft zu.

4.2.1. In AMS

In AMS können Sie das Beteiligungsverhältnis aus einem Drop-Down-Menü auswählen:

Beteiligungsverhältnis * [Ⓞ]	Fristigkeit *	Land *	Währung *	Betrag *
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> Tsd. E
<ul style="list-style-type: none"> Tochter - Unternehmen, an dem der Meldepflichtige beteiligt ist Mutter - Unternehmen, das am Meldepflichtigen beteiligt ist Schwester - Unternehmen, mit dem der Meldepflichtige über einen gemeinsamen Beteiligten verbunden ist Sonstige - keine der anderen Optionen trifft zu 				

4.2.2. Per XML

In XML verwendet man das Element BETEILIGUNGSVERHAELTNIS, das die Werte "Mutter", "Tochter", "Schwester" und "Sonstige" annehmen kann:

Fixe Werte

```
<BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Mutter</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
<BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Tochter</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
<BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Schwester</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
<BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Sonstige</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
```

4.2.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte "Beteiligungsverhältnis" (auch die Schreibweise „Beteiligungsverhaeltnis“ wird akzeptiert) ebenfalls "Mutter", "Tochter", "Schwester" bzw. "Sonstige" als Text anzugeben.

4.3. Fristigkeit

Für die Abgrenzung der Fristigkeit ist jeweils die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag, maßgebend. Man unterscheidet zwischen:

- "bis zu 1 Jahr": Ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von nicht mehr als 12 Monaten.
- "mehr als 1 Jahr": Ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von mehr als 12 Monaten.
- "Anzahlung": Nur im Waren- und Dienstleistungsverkehr für empfangene oder geleistete Anzahlungen verfügbar.

4.3.1. In AMS

In AMS können Sie die Fristigkeit aus dem Drop-Down-Menü auswählen:

The image shows a web form element labeled 'Fristigkeit *'. It is a dropdown menu with a white background and a light gray border. The menu is currently open, showing three options: 'bis zu 1 Jahr', 'mehr als 1 Jahr', and 'Anzahlung'. A mouse cursor is hovering over the 'bis zu 1 Jahr' option. The dropdown is positioned below the label.

4.3.2. Per XML

In XML verwendet man das Element FRISTIGKEIT, das die Werte "bis zu 1 Jahr", "mehr als 1 Jahr" und "Anzahlung" annehmen kann:

Fixe Werte

```
<FRISTIGKEIT>bis zu 1 Jahr</FRISTIGKEIT>
<FRISTIGKEIT>mehr als 1 Jahr</FRISTIGKEIT>
<FRISTIGKEIT>Anzahlung</FRISTIGKEIT>
```

4.3.3. Per CSV

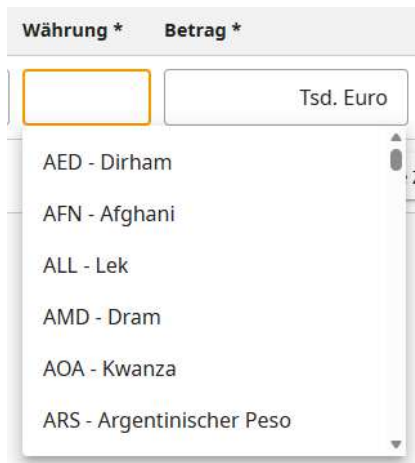
Im CSV ist unter der Spalte "Fristigkeit" ebenfalls "bis zu 1 Jahr", "mehr als 1 Jahr" bzw. "Anzahlung" als Text anzugeben.

4.4. Währung

Es ist die Währung anzugeben, in der die Forderung bzw. Verbindlichkeit besteht. Währungen werden anhand ihres dreistelligen Währungscode gemäß dem [Verzeichnis der Währungen und Edelmetalle für die Zahlungsbilanz der deutschen Bundesbank](#) identifiziert. Der Code ist in Großbuchstaben anzugeben und in der Regel identisch mit [ISO 4217](#).

4.4.1. In AMS

In AMS ist das [Verzeichnis der Währungen und Edelmetalle für die Zahlungsbilanz der deutschen Bundesbank](#) hinterlegt. Es werden nur Eingaben mit drei Zeichen akzeptiert, die eine gültige Währung darstellen. Wenn Sie das zugehörige Eingabefeld fokussieren, werden die verfügbaren Währungen inkl. Beschreibungen per Drop-Down-Menü ausgegeben.



The image shows a form with two input fields: 'Währung *' and 'Betrag *'. The 'Währung *' field is currently empty and has a dropdown menu open below it. The dropdown menu lists several currencies: AED - Dirham, AFN - Afghani, ALL - Lek, AMD - Dram, AOA - Kwanza, and ARS - Argentinischer Peso. The 'Betrag *' field contains the text 'Tsd. Euro'.

4.4.2. Per XML

In XML verwendet man das Element WAEHRUNG, das die Angabe als dreistelligen Code enthält:

Beispiel

```
<WAEHRUNG>CHF</WAEHRUNG>
```

4.4.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte "Währung" (auch die Schreibweise "Waehrung" wird akzeptiert) ebenfalls der dreistellige ISO-Währungscode anzugeben.

4.5. Land

Hier wird folgendes Land angegeben:

- bei Forderungen – Land, in dem der Schuldner ansässig ist,
- bei Verbindlichkeiten – Land, in dem der Gläubiger ansässig ist.

Es gilt folgende Besonderheit:

- Ist der Schuldner bzw. Gläubiger eine internationale Organisation, so ist diese anstelle des Landes anzugeben.

Länder und internationale Organisationen werden anhand zweistelliger, alphanumerischer Codes identifiziert, wie sie im [Länderverzeichnis für die Außenwirtschaftsstatistiken der](#)

[Bundesrepublik Deutschland](#) hinterlegt sind. Der Code ist in Großbuchstaben anzugeben. Für Länder stimmt der Code in der Regel mit [ISO 3166 Alpha-2](#) überein.

4.5.1. In AMS

In AMS sind die Länder und internationalen Organisationen gemäß [Länderverzeichnis für die Außenwirtschaftsstatistiken der Bundesrepublik Deutschland](#) hinterlegt. Es werden nur Eingaben mit zwei Zeichen akzeptiert, die ein Land oder eine internationale Organisation repräsentieren. Wenn Sie das zugehörige Eingabefeld fokussieren, werden die verfügbaren Länder und internationalen Organisationen inkl. Beschreibung per Drop-Down-Menü ausgegeben.

Land *	Betrag *
<input type="text"/>	Tsd. Euro
1C - IMF	
1D	
1E	
1F - IDA	
1H - UNESCO	
1J - FAO	

Diese Liste können Sie direkt per Stichwortsuche im Eingabefeld filtern.

Nach Eingabe bzw. Auswahl eines gültigen Wertes wird der volle Name des Landes bzw. der internationalen Organisation zwecks Nutzerinformation neben dem Code in das Feld geschrieben:

Land *
CH - Schweiz

4.5.2. Per XML

In XML verwendet man das Element LAND, das die Angabe als zweistelligen Code enthält:

Beispiel

```
<LAND>AT</LAND>
```

4.5.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte "Land" ebenfalls der zweistellige Iso-Alpha-2-Code einzutragen.

4.6. Betrag

Hier wird die Höhe der Forderung bzw. Verbindlichkeit in **Tausend Euro** angegeben, d.h.:

- Beträge in Fremdwährungen sind zu den ESZB-Referenzkursen am Meldestichtag in Euro umzurechnen.
- Beträge sind auf ganze Tausend Euro zu runden, z.B. ist für einen Betrag von 55.555 Euro der Wert "56" anzugeben.

Es gilt:

- Beträge **dürfen nicht** gleich 0 sein.
- Beträge **dürfen nicht** negativ sein.
- Betragsangaben **dürfen höchstens** 12-stellig sein (entspricht < 1 Billiarde Euro).
- Beträge **dürfen keine** Nachkommastellen besitzen.
- Beträge unter der Freigrenze **können** eingegeben werden.

4.6.1. In AMS

Geben Sie den Wert in das Eingabefeld "Betrag" ein. Die Einheit "Tsd. Euro" ist dort schon angegeben und nicht änderbar.

4.6.2. Per XML

In XML verwendet man das Element BETRAG, das den Wert als ganze Zahl enthält. Ein Attribut "einheit" mit fixem Wert "Tsd Euro" ist obligatorisch:

Beispiel

```
<BETRAG einheit="Tsd Euro">56</BETRAG>
```

4.6.3. Per CSV

Im CSV ist unter der Spalte "Betrag" ebenfalls der Wert als ganze Zahl anzugeben. Der Wert 1 entspricht 1000 Euro.

5. Einreichung von AUSWI-B1M-Meldungen

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, mit Ausnahme der nur quartalsweise zu meldenden Finanzinstrumente, sind als monatliche AUSWI-B1-Meldung (AUSWI B1M) zu melden.

Die AUSWI-B1-Meldung ist in mehrere Abschnitte eingeteilt. Die ersten beiden Abschnitte unterscheiden sich danach, gegenüber wem die Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen:

- Banken
- Nichtbanken

Bei den Nichtbanken werden Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr (z. B. ausstehende Zahlungen) in einem dritten Abschnitt gesondert aufgeführt.

5.1. Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Banken"

Für Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Banken sind folgende Merkmale meldepflichtig (für XML-Meldungen in der hier angegebenen Reihenfolge):

Bezeichnung in AMS	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Bestandsart	BESTANDSART	ja	siehe oben: Bestandsart
Fristigkeit	FRISTIGKEIT	ja	siehe oben: Fristigkeit (ohne Wert "Anzahlung")
Land	LAND	ja	siehe oben: Land
Währung	WAEHRUNG	ja	siehe oben: Währung
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

5.1.1. XML-Element

Der Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Banken" wird im XML mit dem Element BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN umgesetzt. Es gilt:

- Als Unterelemente von BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.
- Soll die Meldung keine Forderungen und Verbindlichkeiten für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN weggelassen werden.
- Soll die Meldung keine Forderungen und Verbindlichkeiten für diesen Abschnitt enthalten, **soll** stattdessen für den Abschnitt eine Fehlanzeige eingereicht werden. Dies erfolgt mithilfe des leeren Elements BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN-FEHLANZEIGE:

Fixer Wert

```
<BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN-FEHLANZEIGE />
```

5.1.2. CSV

Im CSV muss in der Spalte "Abschnitt" der Wert "FBB" angegeben werden, um einen Eintrag dem Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Banken" zuzuordnen.

5.1.3. Beispiel

Bestandsart *	Fristigkeit *	Land *	Währung *	Betrag *
Verbindlichkeit ▾	bis zu 1 Jahr ▾	GB - Großbritannien	GBP	56 Tsd. Euro

Beispiel XML

```
<BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN>
  <POSITION id="P-1234">
    <BESTANDSART>Verbindlichkeit</BESTANDSART>
    <FRISTIGKEIT>bis zu 1 Jahr</FRISTIGKEIT>
    <LAND>GB</LAND>
    <WAEHRUNG>GBP</WAEHRUNG>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">56</BETRAG>
  </POSITION>
  <!-- evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN>
```

Beispiel CSV

```
Abschnitt;Bestandsart;Fristigkeit;Land;Währung;Betrag
FBB;Verbindlichkeit;bis zu 1 Jahr;GB;GBP;56
```

5.2. Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Nichtbanken"

Für Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (ausgenommen Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr) sind folgende Merkmale meldepflichtig (für XML-Meldungen in der hier angegebenen Reihenfolge):

Bezeichnung in AMS	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Bestandsart	BESTANDSART	ja	siehe oben: Bestandsart
Beteiligungsverhältnis	BETEILIGUNGSVERHAELTNIS	ja	siehe oben: Beteiligungsverhältnis
Fristigkeit	FRISTIGKEIT	ja	siehe oben: Fristigkeit (ohne Wert "Anzahlung")
Land	LAND	ja	siehe oben: Land
Währung	WAEHRUNG	ja	siehe oben: Währung
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

5.2.1. XML-Element

Der Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Nichtbanken" wird im XML mit dem Element BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN umgesetzt. Es gilt:

- Als Unterelemente von BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.
- Soll die Meldung keine Forderungen und Verbindlichkeiten für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN weggelassen werden.
- Soll die Meldung keine Forderungen und Verbindlichkeiten für diesen Abschnitt enthalten, **soll** stattdessen für den Abschnitt eine Fehlanzeige eingereicht werden. Dies erfolgt mithilfe des leeren Elements BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN-FEHLANZEIGE:

Fixer Wert

```
<BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN-FEHLANZEIGE />
```

5.2.2. CSV

Im CSV muss in der Spalte "Abschnitt" der Wert "FBNB" angegeben werden, um einen Eintrag dem Abschnitt "Aus Finanzbeziehungen mit Nichtbanken" zuzuordnen.

5.2.3. Beispiel

Bestandsart *	Beteiligungsverhältnis * [Ⓞ]	Fristigkeit *	Land *	Währung *	Betrag *
Forderung ▾	Tochter ▾	mehr als 1 Jahr ▾	US - USA	USD	240 Tsd. Euro

Beispiel XML

```
<BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN>
  <POSITION id="P-1234">
    <BESTANDSART>Forderung</BESTANDSART>
    <BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Tochter</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
    <FRISTIGKEIT>mehr als 1 Jahr</FRISTIGKEIT>
    <LAND>US</LAND>
    <WAEHRUNG>USD</WAEHRUNG>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">240</BETRAG>
  </POSITION>
  <!-- evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN>
```

Beispiel CSV

```
Abschnitt;Bestandsart;Beteiligungsverhältnis;Fristigkeit;Land;Währung;Betrag
FBNB;Forderung;Tochter;mehr als 1 Jahr;US;USD;240
```

5.3. Abschnitt "Aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr"

Für Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr sind folgende Merkmale meldepflichtig (für XML-Meldungen in der angegebenen Reihenfolge):

Bezeichnung in AMS	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Bestandsart	BESTANDSART	ja	siehe oben: Bestandsart
Beteiligungsverhältnis	BETEILIGUNGSVERHAELTNIS	ja	siehe oben: Beteiligungsverhältnis
Fristigkeit	FRISTIGKEIT	ja	siehe oben: Fristigkeit
Land	LAND	ja	siehe oben: Land
Währung	WAEHRUNG	ja	siehe oben: Währung
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

5.3.1. XML-Element

Der Abschnitt "Aus dem Waren- und Dienstleistungsverkehr" wird im XML mit dem Element BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN umgesetzt. Es gilt:

- Als Unterelemente von BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.
- Soll die Meldung keine Forderungen und Verbindlichkeiten für diesen Abschnitt enthalten, **muss** BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN weggelassen werden.
- Soll die Meldung keine Forderungen und Verbindlichkeiten für diesen Abschnitt enthalten, **soll** stattdessen für den Abschnitt eine Fehlanzeige eingereicht werden. Dies erfolgt mithilfe des leeren Elements BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN-FEHLANZEIGE:

Fixer Wert

```
<BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN-FEHLANZEIGE />
```

5.3.2. CSV

Im CSV muss in der Spalte "Abschnitt" der Wert "WDNB" angegeben werden, um einen Eintrag dem Abschnitt "Aus Waren und Dienstleistungen mit Nichtbanken" zuzuordnen.

5.3.3. Beispiel

Bestandsart *	Beteiligungsverhältnis * [⊕]	Fristigkeit *	Land *	Währung *	Betrag *
Verbindlichkeit ▾	Mutter ▾	Anzahlung ▾	DK - Dänemark	DKK	7500 Tsd. Euro

Beispiel XML

```
<BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN>
  <POSITION id="P-1234">
    <BESTANDSART>Verbindlichkeit</BESTANDSART>
    <BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Mutter</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
    <FRISTIGKEIT>Anzahlung</FRISTIGKEIT>
    <LAND>DK</LAND>
    <WAEHRUNG>DKK</WAEHRUNG>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">7500</BETRAG>
  </POSITION>
  <!-- evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN>
```

Beispiel CSV

```
Abschnitt;Bestandsart;Beteiligungsverhältnis;Fristigkeit;Land;Währung;Betrag
WDBN;Verbindlichkeit;Mutter;Anzahlung;DK;DKK;7500
```

5.4. Beispiel für vollständige AUSWI-B1M-Meldung

Beispiel XML - Dateiname AWN.P.AUSWIB1M.01234567.20251231.1234567890abcdef1001.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<AWV-MELDUNG-AUSWIB1M
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/AUSWIB1M"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/AUSWIB1M AWV-Meldung-AUSWIB1M.xsd">
  <ID>1234-5678-90ab-cdef-1001</ID>
  <ZEITSTEMPEL>2026-01-01T14:00:00</ZEITSTEMPEL>
  <MELDEMONAT>2025-12</MELDEMONAT>
  <MELDEPFLICHTIGER>
    <MELDENUMMER>01234567</MELDENUMMER>
    <NAME>Mustermann GmbH</NAME>
    <PLZ>60006</PLZ>
    <ORT>Frankfurt am Main</ORT>
  </MELDEPFLICHTIGER>
  <EINREICHER>
    <MELDENUMMER>07654321</MELDENUMMER>
    <NAME>Beispiel AG</NAME>
    <PLZ-AUSLAND>1234</PLZ-AUSLAND>
    <ORT>Wien</ORT>
    <LAND>AT</LAND>
  </EINREICHER>
  <EINREICHER-PERSON>
    <NUTZERKENNUNG>NEXabcdef</NUTZERKENNUNG>
    <ANREDE>Herr</ANREDE>
    <VORNAME>John</VORNAME>
    <NACHNAME>Doe</NACHNAME>
    <E-MAIL>john.doe@beispielag.example.com</E-MAIL>
    <TELEFON>+431234</TELEFON>
  </EINREICHER-PERSON>
  <ANSPRECHPARTNER>
    <ANREDE>Frau</ANREDE>
    <VORNAME>Erika</VORNAME>
    <NACHNAME>Mustermann</NACHNAME>
    <E-MAIL>erika@mustermann.example.com</E-MAIL>
  </ANSPRECHPARTNER>
  <BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN>
    <POSITION id="P-550e8400-e29b-11d4-a716-446655440000">
      <BESTANDSART>Verbindlichkeit</BESTANDSART>
      <FRISTIGKEIT>bis zu 1 Jahr</FRISTIGKEIT>
      <LAND>GB</LAND>
      <WAEHRUNG>GBP</WAEHRUNG>
      <BETRAG einheit="Tsd Euro">56</BETRAG>
    </POSITION>
    <!-- evtl. weitere Positionen -->
  </BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-BANKEN>
  <BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN>
    <POSITION id="P-550e8400-e29b-11d4-b716-126655440000">
      <BESTANDSART>Forderung</BESTANDSART>
      <BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Tochter</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
      <FRISTIGKEIT>mehr als 1 Jahr</FRISTIGKEIT>
```

```

    <LAND>US</LAND>
    <WAEHRUNG>USD</WAEHRUNG>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">240</BETRAG>
  </POSITION>
  <!-- evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-FINANZBEZIEHUNGEN-NICHTBANKEN>

<BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN>
  <POSITION id="P-550e8400-e29b-11d4-c716-566655440000">
    <BESTANDSART>Verbindlichkeit</BESTANDSART>
    <BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Mutter</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
    <FRISTIGKEIT>Anzahlung</FRISTIGKEIT>
    <LAND>DK</LAND>
    <WAEHRUNG>DKK</WAEHRUNG>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">7500</BETRAG>
  </POSITION>
  <!-- evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-WAREN-DIENSTLEISTUNGEN>

</AWV-MELDUNG-AUSWIB1M>

```

Beispiel CSV

```

Abschnitt;Bestandsart;Beteiligungsverhältnis;Fristigkeit;Land;währung;Betrag
FBB;Verbindlichkeit;;bis zu 1 Jahr;GB;GBP;56
FBNB;Forderung;Tochter;mehr als 1 Jahr;US;USD;240
WDNB;Verbindlichkeit;Mutter;Anzahlung;DK;DKK;7500

```

6. Einreichung von AUSWI-B1Q-Meldungen

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten sind quartalsweise zu melden. Dies erfolgt mittels AUSWI B1Q.

6.1. Meldepflichtige Merkmale

Die Erhebung umfasst folgende Merkmale:

Bezeichnung in AMS	Element-Name in XML	Pflichtfeld	Beschreibung
Bestandsart	BESTANDSART	ja	siehe oben: Bestandsart
Beteiligungsverhältnis	BETEILIGUNGSVERHAELTNIS	ja	siehe unten
Land	LAND	ja	siehe oben: Land
Betrag	BETRAG	ja	siehe oben: Betrag

6.1.1. Beteiligungsverhältnis in AUSWI-B1Q

Das Beteiligungsverhältnis gibt an, in welcher Beziehung der Schuldner bzw. Gläubiger zum Meldepflichtigen steht. Folgende Fälle werden bei AUSWI-B1Q-Meldungen unterschieden:

- "Bank": Der Schuldner bzw. Gläubiger ist eine Bank.
- "Nichtbank, verbunden": Der Schuldner bzw. Gläubiger ist keine Bank und mit dem Meldepflichtigen verbunden, d.h. der Schuldner bzw. Gläubiger ist ein Unternehmen,
 - an dem der Meldepflichtige (mittelbar oder unmittelbar) beteiligt ist,
 - das am Meldepflichtigen (mittelbar oder unmittelbar) beteiligt ist,
 - oder mit dem der Meldepflichtige über einen gemeinsamen Beteiligten verbunden ist.
- "Nichtbank, Sonstige": Der Schuldner bzw. Gläubiger ist keine Bank und mit dem Meldepflichtigen auf keine der genannten Weisen verbunden.

In AMS können Sie das Beteiligungsverhältnis aus einem Drop-Down-Menü auswählen. In XML verwendet man das Element BETEILIGUNGSVERHAELTNIS, das die Werte "Bank", "Nichtbank, verbunden" und "Nichtbank, Sonstige" annehmen kann:

Fixe Werte

```
<BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Bank</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>  
<BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Nichtbank, verbunden</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>  
<BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Nichtbank, Sonstige</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
```

Im CSV ist in der Spalte "Beteiligungsverhältnis" (auch die Schreibweise "Beteiligungsverhaeltnis" wird akzeptiert) ebenfalls einer der Werte "Bank", "Nichtbank, verbunden" oder "Nichtbank, Sonstige" anzugeben.

6.1.2. XML-Element

Der Abschnitt "Wertpapiere" wird im XML mit dem Element BEREICH-DERIVATE umgesetzt. Es gilt:

- Als Unterelemente von BEREICH-DERIVATE **müssen** mindestens ein und maximal 100.000 POSITION-Elemente angegeben werden.
- Bei einer Fehlanzeige **muss** BEREICH-DERIVATE durch das leere Element BEREICH-DERIVATE-FEHLANZEIGE ersetzt werden:

Fixer Wert

```
<BEREICH-DERIVATE-FEHLANZEIGE />
```

6.1.3. Beispiel

Bestandsart *	Beteiligungsverhältnis * [ⓘ]	Land *	Betrag *
Forderung ▼	Nichtbank, verbunden▼	US - USA	20000 Tsd. Euro

Beispiel

```
<BEREICH-DERIVATE>
  <POSITION id="p-1234">
    <BESTANDSART>Forderung</BESTANDSART>
    <BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Nichtbank, verbunden</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
    <LAND>US</LAND>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">20000</BETRAG>
  </POSITION>
  <!-- evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-DERIVATE>
```

Beispiel CSV

```
Bestandsart;Beteiligungsverhältnis;Land;Betrag
Forderung;Nichtbank, verbunden;US;20000
```

6.2. Beispiel für vollständige AUSWI-B1Q-Meldung

Beispiel XML - Dateiname AWN.P.AUSWIB1Q.01234567.20251231.1234567890abcdef1002.xml

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<AWV-MELDUNG-AUSWIB1Q
  xmlns="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/AUSWIB1Q"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.bundesbank.de/xmw/2025/AUSWIB1Q AWV-Meldung-AUSWIB1Q.xsd">

  <ID>1234-5678-90ab-cdef-1002</ID>
  <ZEITSTEMPEL>2026-01-01T14:00:00</ZEITSTEMPEL>
  <MELDEQUARTAL>2025-Q4</MELDEQUARTAL>

  <MELDEPFLICHTIGER>
```

```
<MELDENUMMER>01234567</MELDENUMMER>
<NAME>Mustermann GmbH</NAME>
<PLZ>60006</PLZ>
<ORT>Frankfurt am Main</ORT>
</MELDEPFLICHTIGER>

<EINREICHER>
  <MELDENUMMER>07654321</MELDENUMMER>
  <NAME>Beispiel AG</NAME>
  <PLZ-AUSLAND>1234</PLZ-AUSLAND>
  <ORT>wien</ORT>
  <LAND>AT</LAND>
</EINREICHER>

<EINREICHER-PERSON>
  <NUTZERKENNUNG>NEXabcdef</NUTZERKENNUNG>
  <ANREDE>Herr</ANREDE>
  <VORNAME>John</VORNAME>
  <NACHNAME>Doe</NACHNAME>
  <E-MAIL>john.doe@beispielag.example.com</E-MAIL>
  <TELEFON>+431234</TELEFON>
</EINREICHER-PERSON>

<ANSPRECHPARTNER>
  <ANREDE>Frau</ANREDE>
  <VORNAME>Erika</VORNAME>
  <NACHNAME>Mustermann</NACHNAME>
  <E-MAIL>erika@mustermann.example.com</E-MAIL>
</ANSPRECHPARTNER>

<BEREICH-DERIVATE>
  <POSITION id="P-550e8400-e29b-11d4-d716-876655440000">
    <BESTANDSART>Forderung</BESTANDSART>
    <BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>Nichtbank, verbunden</BETEILIGUNGSVERHAELTNIS>
    <LAND>US</LAND>
    <BETRAG einheit="Tsd Euro">20000</BETRAG>
  </POSITION>
  <!-- evtl. weitere Positionen -->
</BEREICH-DERIVATE>

</AWV-MELDUNG-AUSWIB1Q>
```

7. Weitere Unterstützung

Anliegen	Kontaktmöglichkeiten
Inhaltliche Fragen zu außenwirtschaftlichen Meldungen	siehe Auskünfte zum Meldewesen
Fragen zur Bedienung des AMS bzw. technische Fragen	ams@bundesbank.de